

Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (1995)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Rudolf Moser
(1892-1960)**

**Suite für
Harmoniemusik
op. 84**

Partitur SFr. 41.80
Teil I SFr. 12.10
Teil II SFr. 14.10
Teil III SFr. 20.10

Zu beziehen durch den
Musikalienhandel oder beim
Verlag der Werke von
Rudolf Moser
Kirschweg 8
CH-4144 Arlesheim

KAMMERSPRECHCHOR ZÜRICH
KÜNSTLERISCHE LEITUNG: RICHARD MERZ – DIRIGENT: BERNHARD ERNE

Kompositionswettbewerb

Zur Teilnahme eingeladen sind Komponistinnen und Komponisten, die sich für die spezifischen Möglichkeiten sprachmusikalischer Gestaltung chorischen Sprechens interessieren.

- Besetzung: Sprechchor (ca. 24 Sprecherinnen und Sprecher in SATB, höchstens zweifach geteilt; Soli in allen Stimmen möglich; Textgrundlage in deutscher Sprache) a cappella oder mit maximal 4 Instrumenten.

Interessierte Komponistinnen und Komponisten sind eingeladen, das „Instrument Sprechchor“ in einer Probe kennenzulernen. Kontaktnahme über das Sekretariat (Tel. 01 / 923 09 14, Irene Klöti).

- Jury: Mischa Käser, Jürg Henneberger, Roman Brotbeck;
Berater: Bernhard Erne
- Die von der Jury ausgewählten Arbeiten werden mit je Fr. 3000.– honoriert. Uraufführung im Rahmen eines öffentlichen Konzertes in Zürich.

Die Arbeiten sind – bis zum 31. Dezember 1995
– in vierfacher Ausführung (nicht anonym)

einzusenden an:
Kammersprechchor Zürich, Sekretariat, Im Schönacher 5, CH-8706 Feldmeilen

**Internationale
Musik-Worshops mit:**

**DAVID DARLING, USA:
MUSIC FOR PEOPLE – DER
GEIST DER KREATIVITÄT
16.–18.6.95**

**LISA SOKOLOV, NEW YORK
PLAYING THE VOICE:
JAZZ-VOKALPROZESSE
6.–9. Juli 1995**

Programme und Anmeldung:

**TANTRA-GALERIE
Jungfraustr. 29
CH-3800 Interlaken
(036) 22 74 14**

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST IN GRAZ

An der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz gelangt ab 1. Oktober 1995 die Planstelle eines/r

**Ordentlichen Hochschulprofessors/
Ordentlichen Hochschulprofessorin**

für Aufnahme- und Wiedergabetechnik, Elektronische Musik, verbunden mit der Leitung der gleichnamigen Lehrkanzel, zur Besetzung.

Ernennungserfordernisse sind eine dem Aufgabenbereich entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung, der Nachweis wissenschaftlicher bzw. künstlerisch-wissenschaftlicher Leistungen und pädagogischer Erfahrung.

Der Aufgabenbereich der Lehrkanzel umfaßt:

- die Betreuung der Toningenieurausbildung (gemeinsam mit der Technischen Universität Graz),
- die Ausbildung der Kompositionsstudenten in Elektronischer Musik
- sowie die Forschung auf dem Gebiet der Musikalischen Akustik, der Signalverarbeitung und der Computermusik.

Bewerber/innen mit entsprechender Qualifikation auf den genannten Gebieten werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Unterlagen über ihre bisherige Tätigkeit bis **31. Juli 1995** an das Rektorat der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Im Hinblick auf die Frauenförderung werden insbesondere Interessentinnen eingeladen, ihre Bewerbungen einzureichen.

Der Leiter der Abteilung 1:
O.HProf. Wolfgang Bozic eh.

Schloss Aspermont / Sagogn bei Flims (Graubünden) • Donnerstag, 25. bis Samstag, 27. Mai 1995

WEBERN – SCHÖNBERG – BERG

Ein Klavier- und Kammermusikurs mit

JEAN-JACQUES DÜNKI (Basel)

In Zusammenarbeit mit den Konzerten und Meisterkursen Schloss Aspermont / Sagogn

SEMINAR (Prof. Anne Shreffler und Dr. Felix Meyer): Samstag, 27. Mai, 14.00 Uhr
KONZERT am 27. Mai 1995, 19.00 Uhr mit Musik von Webern

**Auskunft und
Anmeldungen:** Jean-Jacques Düнки, Vogesenstrasse 45, CH-4056 Basel, Tel + Fax (061) 321 72 69 oder
Familie Eckle, Schloss Aspermont, CH-7152 Sagogn, Tel (081) 921 67 83 + Fax (081) 921 47 89

JEAN-JACQUES DÜNKI, Schönberg-Preisträger 1981 in Rotterdam und seit 1984 an der Musik-Akademie Basel tätig, gilt als hervorragender Interpret der Musik der Zweiten Wiener Schule. Zu Anton Weberns 50. Todestag gibt er zusammen mit Kennern des Webernschen Œuvres einen kurzen und intensiven Kurs für Musiker in Beruf und Ausbildung. – Das Schloss Aspermont ist in einer halben Stunde von Chur aus mit privaten und öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. – Günstige Unterkunft im Dorf auf Anfrage.

Internationale Musikfestwochen Luzern

Konservatorium Luzern – Meisterkurse 1995

Franco Gulli	Violine	16.8. – 26.8.
Arto Noras	Violoncello	15.8. – 25.8.
Alfons Kontarsky	Klavier (zwei- und vierhändig)	22.8. – 01.9.
Henry Meyer	Kammermusik	09.8. – 19.8.
Hans Hotter	Gesang	10.8. – 20.8.
Edith Mathis	Gesang	21.8. – 31.8.
Burga Schwarzbach	Sängerische Körperschulung	08.8. – 02.9.
Daniel Chorzempa	Orgel	23.8. – 02.9.
Luciano Berio	Komposition	23.8. + 24.8.

Anmeldungen und Anfragen bis zum 14. Juni an das Sekretariat der Meisterkurse,
Konservatorium, Dreilindenstrasse 89/93, CH-6006 Luzern
Telefon (041) 36 76 86 – Telefax (041) 36 80 08

La Strimpellata BERN

2. Juni 1995, 20.00 Uhr, Radiostudio Bern, Schwarztorstrasse 21

ORBIS TONORUM

Programm: Gerhard Holzer *Frammenti di Memoria* (1993) UA
Sándor Veress *Orbis Tonorum* (1986)
Frangis Ali-sade *From japanese poetry* (1990)
Crossing I
Crossing II (1992) UA

Ausführende: La Strimpellata Bern, Frangis Ali-sade (Tasteninstrumente)
Leitung: Jürg Henneberger

Eine Co-Produktion der Strimpellata Bern und Radio DRS
Vorverkauf: «Bund»-Kundendienst, Bubenbergplatz 8, 3001 Bern

DIE NEUE SCHWEIZERISCHE MUSIKZEITSCHRIFT
LA NOUVELLE REVUE MUSICALE SUISSE
Nr. 63, Februar / Janvier 1995

disso

Entretiens avec Scelsi – Vom Tristan-Akkord zu den
Zwölftonakkorden Bergs – Anton Webern,
Komponist, autoritärer Charakter – Schoeck und
Reger – Das englische Improvisationsensemble
AMM

n a n z .

d i s s o

n a n c e

Ich bestelle / Je commande
Jahresabonnement Dissonanz
Abonnement annuel Dissonanz
(4 Nr. / 4 N^{os})

Schweiz / Suisse SFr. 40.–
Europa / Europe SFr. 45.–
Übersee / Outre-mer SFr. 50.–

Name / Nom:

Strasse / Rue:

Ort / Lieu:

Datum / Date:
Unterschrift / Signature:

Einsenden an / Envoyer à:
Dissonanz
Möhlstrasse 68
CH-8006 Zürich
Fax: (01) 363 20 25

GRAMMONT Portrait[®]



PORTRÄTS SCHWEIZER KOMPONISTEN

BALISSAT Jean	HOCH Francesco	MOSER Roland	VUATAZ Roger
CALAME Geneviève	HUBER Klaus	MÜLLER-ZÜRICH Paul	WIDMER Ernst
DAETWYLER Jean	KELLER Alfred	REGAMEY Constantin	WILDBERGER Jacques
DELZ Christoph	KELTERBORN Rudolf	RINGGER Rolf Urs	WYTENBACH Jürg
DEMIERRE Jacques	LEHMANN Hans Ulrich	SCHMID Erich	ZBINDEN Julien-Fr.
DÜNKI Jean-Jacques	LOOSER Rolf	SCHNEIDER Urs Peter	ZINSSTAG Gérard
ENGLERT Giuseppe G.	MARESCOTTI A.-Fr.	SEMINI Carlo Florindo	
GASSER Ulrich	MARIETAN Pierre	SUTER Robert	
GAUDIBERT Eric	MARTI Heinz	TABACHNIK Michel	1995: HASELBACH J.,
GEISER Walther	MEIER Jost	TRÜMPY Balz	JARRELL Michael
GUYONNET Jacques	MOESCHINGER Albert	VERESS Sandor	PIFFNER Ernst
HALLER Hermann	MORET Norbert	VOGEL Wladimir	RICHARD André
			WÜTHRICH Hans

Neuheiten: DERBÈS Jean • DERUNGS Martin • GLASS Paul • PERRIN Jean

Communauté de travail pour la diffusion de la musique suisse

Vertrieb: Disques VDE-GALLO - Rue de l'Alé 27-33, Case 385, 1000 Lausanne 9
Tél. (021) 312 11 54 • Fax (021) 312 11 34



HELMUT KARL HEINZ LANGE

So spiele und lehre ich Chopin

Analysen und Interpretationen

1994. 251 Seiten mit farbigem Frontispiz, 4 Bildtafeln und zahlreichen Notenbeispielen. Leinen DM 68,- ISBN 3-515-05772-2

Nicht nur für Pianisten von Interesse, sondern gleichermaßen für Studenten und Berufsmusiker aller Fachrichtungen, die endlich einmal die Harmonielehre verstehen möchten; denn die konsequente Verknüpfung des pythagoräischen Prinzips der Quintenschichtung mit dem Rameau'schen Prinzip der Terzenschichtung bringt den entscheidenden Durchbruch zu einer kaum zu erwartenden Lösung: Endlich ist es möglich, mit Hilfe des Akkordnetzes des Prinzips der Multiplen Dominanten eine tonal gebundene Musik einwandfrei zu analysieren. Jedes Werk ist von A bis Z harmonisch analysiert, ein Vorgang, der in der Literatur bisher ohne Vorbild ist. Gründliche Analysen sind ein wesentliches Instrument, eine Komposition geistig zu erfassen; damit werden sie zu einem unverzichtbaren mnemotechnischen Hilfsmittel. Sie erlauben zugleich den Nachweis von Fehlern, die seit Chopins Zeiten gedruckt und gespielt werden. Insgesamt ein Buch, das Harmonielehre, Lehrbuch der Analyse und der musikalischen Ornamentik, Leitfaden für werdende Pianisten und Revisionsbericht für Editoren in einem ist.

Allgemeine Musiklehre und Musikalische Ornamentik

Ein Lehrbuch für Musikschulen, Konservatorien und Musikhochschulen

1991. XII, 153 Seiten mit zahlreichen Notenbeispielen. Kart. DM 28,- ISBN 3-515-05678-5



Franz Steiner Verlag Stuttgart

Postfach 10 10 61 — D-70009 Stuttgart

MEISTERKURSE DES KONSERVATORIUMS BERN

ZWEITE INTERNATIONALE HERBST-AKADEMIE

Meisterkurse / Konzerte

21. September – 14. Oktober 1995

Igor Ozim, Violine

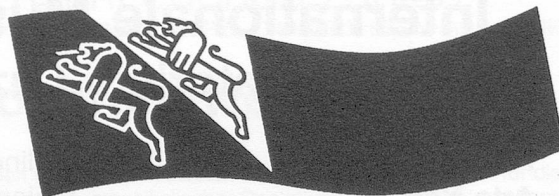
21. September – 5. Oktober
in Zusammenarbeit mit der
Hindemith-Stiftung, Blonay

Aurèle Nicolet, Flöte und Kammermusik
Siegfried Palm, Violoncello und Kammermusik
Bruno Canino, Klavier und Kammermusik

2. – 14. Oktober

Anmeldeschluss: 30. Juni 1995

Auskünfte und Broschüre:
Konservatorium für Musik + Theater
Sekretariat Meisterkurse
Kramgasse 36
CH-3011 Bern (Schweiz)



KANTON THURGAU

KANTONSSCHULE KREUZLINGEN KANTONSSCHULE ROMANSHORN

Beide Kantonsschulen führen die Maturitätstypen A, B und C (9. – 13. Schuljahr). In Romanshorn wird zusätzlich eine Diplommittelschule (10. und 11. Schuljahr) mit einem sozial-musischen und einem technisch-administrativen Bereich geführt.

Wir suchen auf Beginn des Frühlingsemesters 1996 (per 5.2.1996), ev. auf Beginn des Schuljahres 1996/97 (per 12.8.1996) eine

LEHRBEAUFTRAGTE oder einen LEHRBEAUFTRAGTEN für SCHULMUSIK

(mindestens 15 Lektionen pro Woche Klassenunterricht)

Die Schulmusik erfüllt bei uns eine wichtige Aufgabe bei der Gestaltung des Schullebens. Zu diesem Fachbereich gehört deshalb neben dem Klassenunterricht die Leitung der Schulchöre. Als Ergänzung dazu ist Instrumentalunterricht möglich.

Die Kantonsschulen Kreuzlingen (250 Schülerinnen und Schüler) und Romanshorn (350 Schülerinnen und Schüler) arbeiten im Bereich Schulmusik eng zusammen. Interessentinnen und Interessenten müssen daher bereit sein, an beiden Schulen zu unterrichten.

Es ist vorgesehen, den Lehrauftrag zu einem späteren Zeitpunkt in eine Hauptlehrerstelle umzuwandeln.

Wir erwarten von Ihnen das Schulmusikdiplom II oder eine gleichwertige Ausbildung, für ein allfälliges Instrumentalfach das entsprechende Lehrdiplom oder einen gleichwertigen Ausweis. Lehrerfahrung auf der Sekundarstufe II ist erwünscht.

Anmeldeformulare können Sie beim Rektorat der Kantonsschule Kreuzlingen, Tel. (072) 72 20 80 beziehen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen
Dr. Hans Weber, Rektor KS Romanshorn,
Tel. (071) 63 47 67 oder
René Imesch, Rektor KS Kreuzlingen,
Tel. (072) 72 20 80 gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: 1. Juni 1995



Konservatorium
für Musik + Theater
Bern

Für die Berufsschule suchen wir einen
Hauptfachlehrer für

Trompete

Stellenantritt: 1. August 1995 oder
nach Vereinbarung

Anmeldeschluss: 31. Mai 1995

Probelektionen: 1. Juli 1995

Bewerbungen mit Diplomabschriften sind
zu richten an das
Konservatorium für Musik + Theater,
Postfach
3000 Bern 8

Telefonische Auskunft wird nicht erteilt.

DEPARTEMENT DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE
ET DES AFFAIRES CULTURELLES

MISE AU CONCOURS

Le Conservatoire de musique de
La Chaux-de-Fonds/Le Locle
met au concours un poste à temps partiel de :

PROFESSEUR DE CLARINETTE

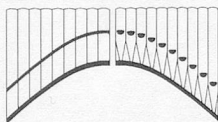
Traitement et obligations : légaux
Entrée en fonctions : début de l'année
scolaire 1995-1996
(août 1995)

Pour tout renseignement, s'adresser au directeur du
Conservatoire de musique
Avenue Léopold-Robert 34
2300 La Chaux-de-Fonds, tél. (039) 21 69 12

Les places mises au concours dans l'administration
cantonale sont ouvertes indifféremment aux fem-
mes et aux hommes.

Les offres de service manuscrites, accompagnées
d'un curriculum vitae, ainsi que des copies de
diplômes et de certificats, doivent être adressées
au secrétariat général du Département de l'instruc-
tion publique et des affaires culturelles, Château,
2001 Neuchâtel, **jusqu'au 31 mai 1995, au plus
tard.**

AKADEMIE FÜR SCHUL- UND KIRCHENMUSIK LUZERN



AUSBILDUNG FÜR KINDER- UND JUGENDCHORLEITUNG (2 Jahre)

Inhalt

Physiologie und Entwicklung der Kinderstimme
Didaktik und Methodik der Kinder-/Jugendchorleitung
Chorische Stimmbildung mit Kindern und
Jugendlichen
Hospitation und Praktikum bei den Chören der
Luzerner Kantorei
Probenbesuche bei Kinder- und Jugendchören
der Kursteilnehmer
(Zusatzfächer Gesang, Chorleitung, Klavier nach
individuellen Voraussetzungen)

Leitung: Henk Geuke

Die Ausbildung richtet sich an
Studierende von Musikakademien und Konservatorien

Aufnahmeprüfung: 31. August 1995

Kursdaten: ab 5. September 1995, jeweils dienstags
zwischen 19.00 und 22.00 Uhr

Kurskosten: Fr. 350.- pro Semester ohne Zusatzfächer

InteressentInnen melden sich bis 14. August 1995
bei der Administration ASK, Obergrundstrasse 13
6003 Luzern
Telefon (041) 22 43 18

MIGROS
Kulturprozent

STUDIENPREISE FÜR MUSIK

Im Rahmen des Kulturprozentes und in Zusam-
menarbeit mit der Ernst Göhner-Stiftung
gewährt der Migros-Genossenschafts-Bund
STUDIENPREISE an junge besonders
begabte Musikerinnen und Musiker für die
weiteren Berufsstudien. Die Studienpreise
werden aufgrund eines Wettbewerbs
vergeben.

Interessenten mit Berechtigung

- Im Besitze eines Lehrdiploms oder einem gleichwertigen Diplom
- 25. Altersjahr noch nicht überschritten
- SchweizerbürgerInnen oder AusländerInnen mit Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz seit mindestens 5 Jahren

Ausgeschrieben für Klavier, Orgel und Cembalo sowie für
Streich-, Blas- und Zupf-Instrumente

Vorspiel 6. bis 9. Dezember 1995 in Zürich

Anmeldeschluss 29. September 1995 (Datum des Poststempels)

Anmeldeunterlagen, unter Angabe des
Instruments, können angefordert werden beim:

Migros-Genossenschafts-Bund
Kulturförderung und Vergabungen
Postfach 266, 8031 Zürich
Telefon 01/277 20 47

Zürich, Bahnhofstrasse 79:

DAS GRÖSSTE CD-GESCHÄFT DER SCHWEIZ

Riesige Auswahl an Pop, Jazz und Klassik.

MusikHug
&
THE GIGA MUSIC^D COMPANY

Musik Hug auch: am Limmatquai 28-30, im Shopville Hauptbahnhof und in
Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Genf